



LEBENSILFHE
ONLUS

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

April 2024
(deutsche Version)



Fahrdienst und Begleitsdienst: Fehldarstellungen und Unterstellungen des Unternehmens Alpin Bus

In der RAI-Südtirol-Tagesschau vom 27. April nahm Alpin Bus zur Übernahme des Fahrdienstes für Schüler/innen mit Beeinträchtigungen Stellung. Dabei wurde berichtet, dass für die Übernahme, „... jeglicher Kontakt mit der Lebenshilfe fehle, die weiterhin für die Betreuung im Fahrzeug zuständig sei. Dibiasi vermutet eine Strategie hinter diesen Vorfällen.“ Herr Dibiasi sagte daraufhin, dass man eine negative Situation generieren wolle, was schlussendlich den betroffenen Schüler/innen und ihren Familien schaden würde.

Die Lebenshilfe weist diese Aussagen von Alpin Bus mit aller Entschiedenheit zurück. Die Lebenshilfe steht mit Alpin Bus seit dem 12. April in Kontakt. Darüber ist auch das Amt für Schulfürsorge als koordinierende Landesstelle durch eine entsprechende E-Mail-Korrespondenz informiert.

Damit die Begleitpersonen eingesetzt werden können, muss die Lebenshilfe die genauen Fahrrouten mit den entsprechenden Einsatzzeiten kennen. Außerdem muss ein Kontakt zwischen Begleitpersonen und Chauffeur/inn/en hergestellt werden, damit diese sich absprechen können, wo die Begleitpersonen ein- und wieder aussteigen können. Seit dem 12. April gab es für die Lebenshilfe immer wieder widersprüchliche Nachrichten, ob der Fahrdienst am 29. April regulär würde starten können und von wem er versehen würde.

Alpin Bus ist spätestens seit 12. April in Kenntnis, dass die Lebenshilfe auf die entsprechende Liste mit den Fahrrouten wartet. Die letzten Kontakte mit Alpin Bus gab es am 24. April. Deshalb entbehrt die Aussage von Herrn Dibiasi jeglicher Grundlage, und die Behauptung, man wolle den betroffenen Familien schaden, ist zusätzlich eine schwerwiegende Unterstellung. Die Lebenshilfe setzt auf den Bussen Begleitpersonen ein, die sie mit Sorgfalt auswählt und fortlaufend bedarfsorientiert weiterbildet (z.B. Aspekte der Arbeitssicherheit, Erste-Hilfe-Kurse, Kommunikationshilfen für nicht sprechende Menschen, Verhaltenstraining bei epileptischen Anfällen usw.). Auf organisatorischer Ebene laufen die Kontakte also, und die Lebenshilfe steht bereit, den Begleitsdienst zu leisten. Selbstverständlich wird die Lebenshilfe, wie mit dem Land vertraglich vereinbart, auch mit dem neuen Fahrdienstleiter zusammenarbeiten.



Die Mitgliederversammlung 2024

Präsident Roland Schroffenegger führte die Anwesenden durch die heurige Mitgliederversammlung der Lebenshilfe. Als Ehrengäste richteten Landeshauptmann Arno Kompatscher, Europaparlamentarier Herbert Dorfmann, Raiffeisenverband-Vizedirektor Christian Tanner, Stiftung-Sparkasse-Präsident Konrad Bergmeister sowie, aufgrund seiner Verhinderung in schriftlicher Form, Landesrat Hubert Messner Grußworte an die Besucher/innen.

Den Tätigkeitsbericht 2023 und die Tätigkeitsvorschau 2024 präsentierte Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer, wobei Bereichsleiterin Franca Marchetto den Bereich „Wohnen“ mit einer Beschreibung des Projekts „CasaFuoriCasa“ sowie der zum damaligen Zeitpunkt kurz vor ihrer Gründung stehenden Stiftung „Dopo di noi – Nach uns“ vertiefte. „CasaFuoriCasa“, so Franca Marchetto, „richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen und zielt darauf ab, sie schrittweise auf eine möglichst große Selbständigkeit vorzubereiten. Dafür werden im Bozner Stadtzentrum zwei Wohneinheiten als Übungsplätze zur Verfügung gestellt. Wir möchten solche Projekte in Zukunft verstärkt auch in anderen Bezirken Südtirols anbieten.“ „Dopo di noi – Nach uns“ ist der Name einer Stiftung, bei der die Lebenshilfe zu den Hauptstiftern gehört. „Eltern selbst“, so Franca Marchetto, „stellen Wohnräume und Vermögen zur Verfügung, um den eigenen Söhnen und Töchtern mit Beeinträchtigung eine gesicherte Zukunft zu garantieren. Wir möchten die Familien, die sich dazu bereit fühlen, auffordern, in dieser Hinsicht aktiv zu werden und die Beratungsangebote der neuen Stiftung in Anspruch zu nehmen.“

Ärztin Claudia Telfser und Krankenpflegerin Rossana Benavides gestalteten den Thementeil der Mitgliederversammlung und stellten das Organisationsmodell D.A.M.A. vor, das mit dem Ziel einer inklusiven Medizin die Aufnahme und Betreuung von Personen mit Beeinträchtigung verbessern möchte, denen es aufgrund ihrer Schwierigkeiten im Sprachverstehen und in der Kommunikation schwerfällt, bei ärztlichen Untersuchungen aktiv mitzuwirken. Das D.A.M.A.-Team im Bozner Krankenhaus organisiert geeignete und geschützte Betreuungsabläufe, so dass diesen Personen eine gute medizinische Begleitung garantiert werden kann.

Nach dem von Verwaltungsleiter Francesco Salerno und Wirtschaftsprüferin Katrin Hofer präsentierten Rechnungsbericht wurde dem ehemaligen Präsidenten Hans Widmann die Ehrenpräsidentschaft verliehen. Ebenso geehrt wurden für ihre langjährige Mitarbeit Birgit Pramstaller, Markus Horrer, Eleonora Egua, Karin Pfeifer, Robert Mumelter und Christine Rigger. Weite Teile der im Verlauf der Mitgliederversammlung vorgetragenen Inhalte wurden von Helga Mock, Sabrina Siemons, Maddalena Costa und Giulia Rossi, Mitarbeiterinnen im Büro OKAY der Lebenshilfe, in Leichte

Sprache, sowohl in die deutsche wie auch in die italienische, simultanübersetzt.



Stiftung „Dopo di noi – Nach uns“ gegründet

Am 23. April erfolgte in Brixen die Gründung der Stiftung „Dopo di noi – Nach uns“. Insgesamt stellten sich neben den vier Hauptstiftern, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Lebenshilfe, der Vinzenzgemeinschaft und dem Verein für Sachwalterschaft, sieben Vereinigungen als Mitstifter zur Verfügung. Es sind dies der Dachverband für Soziales & Gesundheit, die Vereinigung Aktive Eltern Behinderter AEB, der Elternverband hörgeschädigter Kinder EHK, der Verein Ariadne, die Vereinigung Peter Pan und die Associazione Italiana Assistenza Spastici AIAS. Lebenshilfe-Vizepräsident Armin Reinstadler wurde zum Präsidenten der neuen Stiftung ernannt. Franca Marchetto, Leiterin des Bereichs „Wohnen“ in der Lebenshilfe, ist Mitglied des Verwaltungsrats. Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger und Theresia Rottensteiner, Präsidentin der Lebenshilfe Unterland, sind Mitglieder des Stiftungsrats.



Antrittsbesuch bei Landesrätin Rosmarie Pamer

Am 26. März statteten Präsident Roland Schroffenegger, Vizepräsident Armin Reinstadler und Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer der neuen Landesrätin Rosmarie Pamer ihren Antrittsbesuch ab. Das Treffen fand in einer angenehmen Atmosphäre statt. Zur Sprache kamen folgende Themen: a) Die Stiftung „Dopo di noi – Nach uns“, b) Die Notwendigkeit einer Analyse der gängigen Beiträge im Kontext des Dienstes „Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe“, c) Die Finanzierung der Urlaubsangebote der Lebenshilfe, d) Der Inflationausgleich für die Mitarbeiter/innen, e) Ko-Programmierung und Ko-Projektierung, f) Eintragung in das RUNTS-Register, g) Die Zusammenarbeit mit den Bediensteten des Sanitätsbetriebs in Schlanders.



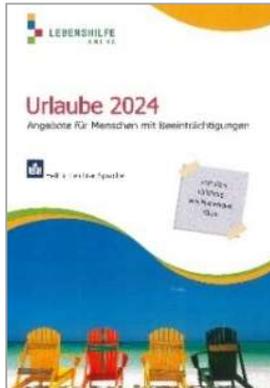
Weltautismustag: Tag der offenen Tür bei Prihsma

Die Einrichtung Prihsma in Brixen, wo junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen nach dem Motto „Gemeinsam Freizeit strukturieren für eine bessere Zukunft“ begleitet werden, lud am 2. April, dem Weltautismustag, zu einem Tag der offenen Tür ein. Nach der Begrüßung durch Präsident Roland Schroffenegger wandten sich neben Einrichtungsleiter Manuel Kiesswetter weitere sieben Personen mit Berichten und Statements an die zahlreichen Besucher/innen, in denen ein durch und durch positives Bild sowohl der Einrichtung als auch der vernetzten Arbeit zu deren Realisierung gezeichnet wurde. Das Wort ergriffen Landesrätin Rosmarie Pamer, Sozialdienste-Direktor Thomas Hellrigl, Primarin Donatella Arcangeli, AEB-Präsidentin Angelika Stampfl, Elisabeth Fulterer (Mutter) und Hansjörg Unterfrauner (Deutsche Bildungsdirektion). Als Besucher/innen hatten sich unter vielen anderen Ute Gebert vom Amt für Menschen Behinderungen und die beiden Landtagsabgeordneten Franz Ploner und Alex Ploner eingefunden. Der offizielle Teil wurde am späteren Vormittag mit einem Büfett abgerundet, während der gesamte Tag der offenen Tür am späteren Nachmittag seinen Ausklang fand.



Die Wintersportler/innen feierten ihren Saisonabschluss

Ende März fand im Hotel Mondschein in Sterzing die Abschlussfeier der Langlauf-Wintersaison 2023/2024 der Lebenshilfe statt. Über 60 Athlet/inn/en, Betreuer/innen, Eltern und Geschwister und das Trainer/innen-Team Julia & Dorothea & Annelies & Martin & Franz & Roland trafen sich. Durch den Nachmittag führte gekonnt Michael Untertrifaller (Michi), vielseitiger Sportler und begnadeter Schauspieler. Als Ehrengäste begrüßte Michi die Präsidentin der Bezirksgemeinschaft Wipptal, Monika Reinthaler, Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger, den Präsidenten des Lebenshilfe-Bezirks Wipptal, Thomas Frei, Bereichsleiterin Verena Harrasser und Mitarbeiterin Karin Hört. Nach der Begrüßung servierte die Küchencrew des Hotel Mondschein ihre Köstlichkeiten. Anschließend wurde mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation Rückschau auf die Wintersport-Saison gehalten. Wie bereits berichtet, wurden bei den Landesmeisterschaften in Ridnaun, beim VSS-Cup in Ulten, bei den Italienmeisterschaften in Tarvis und bei den nationalen Special Olympics in Pragelato zahlreiche Medaillen gewonnen.



Urlaube 2024: Begleiter/innen und Leiter/innen gesucht

Mit einem Klick auf die Adresse

<https://heyzine.com/flip-book/e62ede82b7.html>

können Sie in unserer Broschüre „Urlaube 2024“ blättern.

Wir suchen Begleiter/innen und im Besonderen auch solche, die bereit sind, Urlaubsgruppen zu leiten. Volljährige Personen, die Interesse an einer Mitarbeit haben, können sich bei uns melden:

Martina Pedrotti, pedrotti@lebenshilfe.it 0471 062528 oder 348 2467756

Dietlind Unterhofer unterhofer@lebenshilfe.it 0471 062539

Daniela Melchiori, melchiori@lebenshilfe.it 0471 062529



Erlebniswochenende im Juni in Nals: Plätze frei

Für das Erlebniswochenenden „Basteln“ in der Lichtenburg in Nals gibt noch einige freie Plätze. Das Wochenende richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die gerne basteln, und dient zur Entlastung der Familien.

Personen, die bei der eigenen Familie wohnen, genießen deshalb Vorrang.

Zeit: vom 7. Juni, 17:00 Uhr, bis 9. Juni, 17:00 Uhr.

Ort: Nals, Bildungshaus Lichtenburg.

Preis: 345 €.

Das Wochenende ist auch für Personen im Rollstuhl geeignet.

Informationen und Anmeldung:

Martina Pedrotti

0471 062528 oder 348 2467756

pedrotti@lebenshilfe.it



People First: Broschüre zu den Europawahlen 2024

Mit einem Klick auf die Adresse

<https://www.peoplefirst.bz.it/sites/default/files/pdf-files/240429-europawahlen-people-first.pdf>

finden Sie die druckfrische Broschüre zu den Europawahlen 2024 (Version in deutscher Sprache). Das Produkt entstand in Zusammenarbeit mit dem Büro für Leichte Sprache OKAY und unter der Mithilfe von Europe Direct – Abteilung Europa. Die Mitarbeiter/innen von People First werden in Begleitung ihrer Unterstützer/innen demnächst eine Reihe von Einrichtungen in Südtirol besuchen und in Gruppen Informationen zu den Europawahlen vertiefen.



... auch weiterhin Personal! Für jede Art von Mithilfe bei der Suche und für jede Anregung dankbar sind ...

- *Franca Marchetto*, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it
(neue Wohnassistentenprojekte in Bozen)
- *Manuel Kiesswetter*, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it
(Freizeitbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Brixen)
- *Barbara Rottensteiner*, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it
(Freizeitbegleitung VIVO in ganz Südtirol)
- *Wilfried Kaserer*, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it
(Wohngruppen Slaranusa in Schlanders)
- *Martin Nagl*, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it
(Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders)
- *Hildegard Kaiser*, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it
(Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck)
- *Karin Hört*, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it
(Freizeitklubs in Leifers und im Überetsch)
- *Peter Senoner*, 0471 062537, senoner@lebenshilfe.it
(Begleitdienste in ganz Südtirol)
- *Evelyn Wohlgemuth*, 0471 669522, info@masatsch.it
(Hotel Masatsch in Oberplanitzing)
- *Martina Pedrotti*, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it
(Urlaube 2024)



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.